

Toleranz

Kaum ein Wort prägt die heutige Zeit so, wie der Begriff „Toleranz“

Doch was verbirgt sich hinter diesem Begriff und wie ist er aus christlicher Sicht zu verstehen?

Toleranz ist ein Begriff der alles gut heisst und wird oft so verstanden, dass ich den Mitmenschen einfach so akzeptieren soll wie er ist. Frei nach dem Gebot der Nächstenliebe. Doch eine Toleranz die alles gut heisst, kann es im Christentum nicht geben.

Mk 12,31

Warum? Christus hat keinesfalls alles gut geheissen, sondern uns die Wahrheit verkündet und gelehrt.

Ps 111,7
Röm 1,18

Sicher, wenn wir von der Nächstenliebe ausgehen wollen, so ist es absolut korrekt den Nächsten so anzuerkennen wie er ist. Das heisst aber – von der Wahrheit ausgehend – noch lange nicht sein sündhaftes Verhalten zu tolerieren!

Genau hier liegt das Problem! Der heutige Mensch versucht sich immer wieder durch das Tolerieren von sündhaftem Verhalten aus der Wahrheitsfrage zu entziehen.

Joh 17,37
Joh 17,38

Um weiterzukommen müssen wir uns also mit der Wahrheitsfrage beschäftigen.

Doch was ist Wahrheit? Wahrheit ist das Gegenteil von Lüge, Irrtum, Sünde oder anders gesagt, ist gegründet in unserem Schöpfer Gott. Demjenigen der alles geschaffen hat. Genauso wie es Gut und Böse gibt, gibt es Gott und einen

1. Mose
3,5

Widersacher, den Satan. Der Mensch kann mit seinem Gewissen zwischen Gut und Böse unterscheiden und letztendlich glaubt jeder Mensch an etwas. Selbst wenn er

behauptet „ich glaube an nichts“, so glaubt er eben an das „Nichts“ bzw. nicht Existente. Dies ist aber nicht möglich da wir ja existieren, bzw. existent sind. Das heisst wir sind aus etwas (Gott) geschaffen und nicht aus dem „Nichts“ entstanden.

1. Mose
1,1

Also müssen wir uns die Frage stellen gibt es einen Gott der alles geschaffen hat oder nicht? Nun, wenn ich an einen Gott glaube, heisst das noch lange nicht, dass ich an den richtigen Gott glaube.

Deshalb müssen wir uns mit einer weiteren Frage beschäftigen:

- Welches ist nun der wahre Gott? Genauso wie es nur **Böse** und **Gut** gibt, kann es nur **einen wahrhaftigen Gott** und **einen Widersacher** geben!
- Was ist aber mit all den anderen Gottheiten wie Buddha, Islam, Allah usw. ?

2. Chr
7, 22

Viele behaupten, dass es falsch sei, das Christentum und die Bibel als alleingültige Wahrheit anzuerkennen. Schliesslich gäbe es da ja noch zahlreiche andere Religionen bzw. Schriften wie der Islam mit dem Koran usw. die genauso ihre Daseinsberechtigung haben.

Nun das ist zum einen korrekt, denn es gibt in der Tat verschiedene Gottheiten. Aber es gibt nur einen wahren Gott! Warum ist das so und wie begründet sich dies?

Hier müssen wir uns mit einer weiteren Frage befassen, nämlich was ist Sünde und weshalb gibt es sie?

1. Mose
3,1

Sünde heisst bzw. bedeutet getrennt sein von Gott. Sie ist durch den Sündenfall, welcher durch die Versuchung von Adam und Eva entstanden ist, in die Welt gekommen. Gott gebot ihnen dass sie alles machen dürfen nur nicht vom Baum der Erkenntnis essen. Doch sie wurden von Satan versucht und erlagen der Versuchung. Weil sie vom Baum der Erkenntnis gegessen haben, haben sie sich etwas genommen was eigentlich nur Gott zusteht. Es ist die Gotteserkenntnis oder zu sein wie Gott.

1. Mose
3,7

Somit wurden sie auf einmal gewahr was Gut und Böse ist, weil das Böse in sie gekommen ist. Deshalb hat Gott sie aus dem Paradies verstossen, weil er das Böse nicht tolerieren kann. Das Böse belastet seit dem das Gewissen der Menschen, sofern sie es nicht ignorieren. Darum ist jeder Mensch welcher auf die Welt kommt mit der „Erbsünde“ belastet und auf Erlösung angewiesen. Gott stellt sich dem Bösen durch sein Gesetz oder seine Satzungen.

Im Alten Testament mussten die Menschen nach diesen Gesetzen und Satzungen leben, wenn sie mit Gott im Reinen sein wollten. Doch im Befolgen und Einhalten der Gesetze versagten die Menschen immer wieder. Aus diesem Grund musste ein einmaliges Sühneopfer durch Jesus Christus herhalten um dem Gesetz, welches mit seinen Forderungen gegen uns ist, ein Ende zu bereiten. Jesus hat stellvertretend für uns alle den Fluch des Gesetzes bzw. der Forderungen Gottes für unser sündhaftes Verhalten, welches wie gesagt durch den Sündenfall in die Welt kam, auf sich genommen. **Genau aus diesem Grund kann sich der Mensch nicht selbst rechtfertigen, weil er durch das Opfer welches Jesus auf sich nahm gerechtfertigt worden ist. Gott entäussert sich selbst in Jesus und nahm Knechtsgestalt an! Jesus war sündlos und wurde sündlos verurteilt, darum kann nur ER unsere Sünden auf sich nehmen und uns vergeben. Dies tat Gott aus Liebe zu uns und kann mit nichts bezahlt werden, sondern lediglich im Glauben an Jesus angenommen werden. Gott hat sich aus lauter Gnade in seinem Sohn Jesus Christus für uns hingegeben. Doch Gott sei Lob und Dank ist es nicht bei diesem schrecklichen Hinrichtungstod geblieben. Jesus ist vom Tod auferstanden und lebt! Deshalb dürfen auch wir hoffen und uns mit Ihm auf eine lebendige Zukunft freuen.**

Röm 3,20
Phil 2,6
Phil 2,7
Joh 14,6
Joh 3,16
Joh 21,14
Hebr 7,19

- Alle Gottheiten wie der Islam, Hinduismus, Buddhismus usw. sind Religionen welche sich der Mensch selbst geschaffen hat zu seiner Erlösung bzw. Rechtfertigung. Sie bauen letztlich auf Werke welche ich leisten muss, damit ich Erlösung erlangen kann. Der Mensch versucht also durch seine Selbstverantwortung oder Selbstrechtfertigung Erlösung zu erlangen. Dies geht nicht, weil Jesus dies für uns tat. Jeder Versuch sich selbst erlösen zu wollen endet letztendlich in einer Sackgasse, bzw. im Verderben!

- **Jesus ist mit keiner Religion zu vergleichen sondern Evangelium – heilsbringende Botschaft. Sie stellt keinerlei Forderungen, sondern kann nur im Glauben an den Gekreuzigten und Auferstandenen angenommen werden. Was für ein Geschenk! Das kostbarste Geschenk das es auf Erden gibt. Es ist mit nichts zu vergleichen oder gar aufzuwiegen.**

Joh 6,51
Joh 8,12
Joh 10,11
Joh 11,25